

Gewässerordnung des ASV Sellstedt/Bramel



Liebe Vereinsmitglieder und Angelfreunde,

hier findet ihr eine Auflistung von wichtigen Vorschriften, Regeln und Informationen zu unserem Angelsportverein ASV Sellstedt/Bramel. Wir bitten Euch, die hier aufgeführten Vorschriften, Regeln und Informationen zu beachten, denn unsere Vereinsgewässer sollen jedem Mitglied und nicht zuletzt der jetzt heranwachsenden Generation Erholung und Fangmöglichkeit bieten.

Allgemeines

Jeder Sportfischer verhält sich am Fischgewässer so, als sei das Gewässer und die Landschaft sein Eigentum, das er nach Kräften schont, hegt und vor aller Minderung oder Beschädigung schützt. Begrenzungen, die diese Gewässerordnung jedem einzelnen Mitglied auferlegt, sind dem waidgerechten Sportfischer ohnehin eine Selbstverständlichkeit und wird von ihm nicht als Last empfunden. Gute Kameradschaft am Wasser ist innere Verpflichtung für jeden Sportfischer. Die Unterstützung der jugendlichen Mitglieder sollte jedem Vereinsmitglied eine Selbstverständlichkeit sein. Um Schwierigkeiten in der Ausübung unseres Angelsports zu vermeiden, bitten wir, die nachfolgenden Punkte zu berücksichtigen:

- Behindere nicht den landwirtschaftlichen Verkehr
- Befahre mit deinem Fahrzeug keine Wiesen
- Parke dein Fahrzeug nicht vor Weideauffahrten
- Parke dein Fahrzeug so, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge ungehindert passieren können
- Schließe das Weidenheck, sofern du es öffnen musst
- Laufe möglichst nicht im Mähgras
- Halte peinliche Sauberkeit in der Umgebung und am Gewässer

Die folgenden Bestimmungen sind für unsere Mitglieder und den Gastscheininhabern bindend.

Formelle Bestimmungen

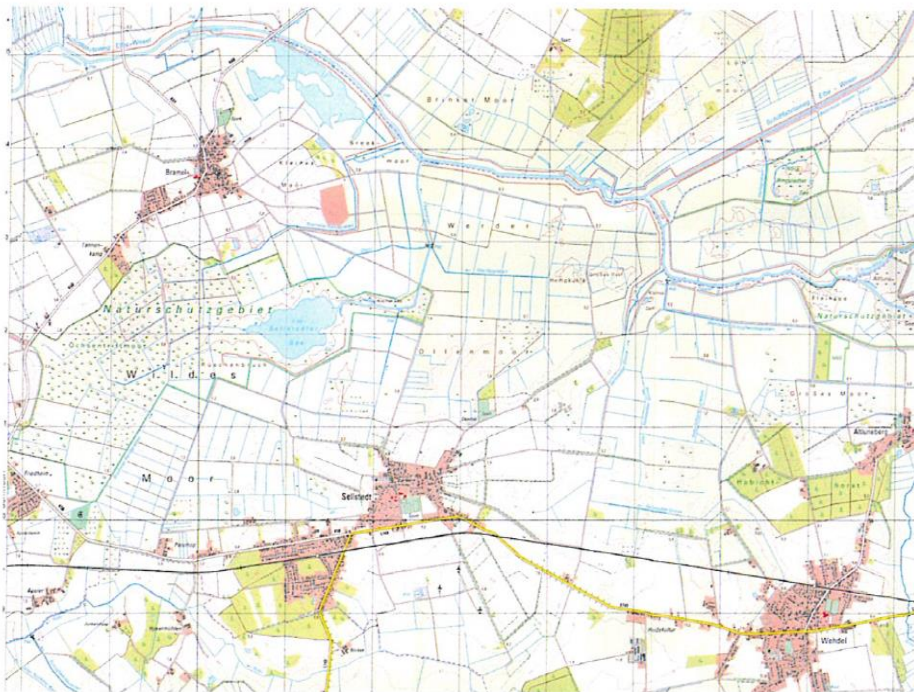
Beim Angeln haben die Mitglieder den Sportfischerpaß des VDSF bei sich zu führen. Der Sportfischerpass ist nur gültig, wenn die Beiträge laufend bezahlt sind.

Vereinsgewässer:

In den nachfolgenden Plänen sind die Vereinsgewässer des ASV Sellstedt/Bramel aufgeführt.

- Grove
- Rohr
- Geeste mit Aushublöchern
- Seekanal
- Sellstedter See

Um an den Seekanal zu gelangen, sind fünf Wege festgelegt. Ein weiterer Weg führt über den ehemaligen Deich direkt zum Sellstedter See bzw. zum Lauf des Sees. Hierbei ist der Seekanal nur von der Sellstedter, also der südöstlichen Seite zu befischen. Auf der Brameler Seite gibt es eine Stelle, um an den See zu gelangen.



Der Sellstedter See darf zeitgleich mit 4 Booten befischt werden. Hierbei dürfen ausschließlich Ruderboote und keine Motorboote verwendet werden. Es ist eine Abstandszone von 50 m zum Ufer einzuhalten.

Der Seekanal darf nicht mit Booten befahren werden. Um im Naturschutzgebiet des Sellstedter Sees und des Seekanals fischen zu können, dürfen die Vereinsmitglieder nur die markierten Wege benutzen. Das Befahren der Wege im Naturschutzgebiet mit Fahrzeugen ist untersagt.

Gastscheinbesitzer dürfen ausschließlich im Pachtgewässer der Geeste fischen.

Fischereiaufsicht

Den beauftragten Fischereiaufsehern und den Vorstandsmitgliedern des Vereins sind die Ausweispapiere auf Verlangen vorzuzeigen, ebenso der erzielte Fang. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Ebenso hat jedes Mitglied das Recht und die Pflicht, sich in Zweifelsfällen die angeführten Ausweispapiere vorzeigen zu lassen.

Der Fischfang – Maße und Beschränkungen

- Es darf nur mit 3 Handangeln mit jeweils einem Haken gefischt werden. Die Angeln müssen ständig unter Aufsicht gehalten werden.
- Lebende Frösche dürfen nicht als Köder verwendet werden.
- Das Blinkern ohne Rute und das Auslegen von Angelschnüren sind verboten.
- Gefangene Fische sind sogleich waidgerecht durch Betäuben und Abstechen zu töten (LFischG vom 22.06.1994).
- Jeder hat dafür zu sorgen, dass seine Beute nicht dem Verderb ausgesetzt wird.
- Es gilt eine Fangbegrenzung für Edelfische (Hecht, Zander und Karpfen). Es dürfen nur 5 Edelfische pro Woche gefangen werden. Davon 3 im See bzw. im Seekanal.
- Das Befischen von den Brücken ist ausdrücklich verboten.

Mindestmaße

Aaland, Barsch, Döbel, Häsling, Plötze, Rotfeder, Zährte	20 cm
Aal	35 cm
Äsche	30 cm
Bachforelle, Regenbogenforelle, Schleie	25 cm
Meerforelle, Karpfen	40 cm
Zander, Hecht	50 cm

Im Übrigen sind die Fangverbote und Fangbeschränkungen der Verordnung über die Fischerei in Binnengewässern (§§ 2, 3 und 4) zu beachten. Brassen und Günsler sind grundsätzlich mitzunehmen und sinnvoll zu verwerten. Gefangene untermaßige Fische sind sofort nach dem Fang vorsichtig von dem Haken zu lösen und lebend ins Wasser zu setzen, soweit sie noch lebensfähig sind oder waidgerecht zu töten.

Schonzeiten

Alle Gewässer des ASV	Schonzeit
Bachforelle	01.10. bis 31.03.
Äsche	01.03 bis 15.05.
Meerforelle	15.10. bis 15.02.
Zander und Hecht	05.01. bis 31.05.
Zander und Hecht in der Geeste	01.01. bis 30.04.

Innerhalb der Schonzeiten für Hecht und Zander ist das Fischen mit Kunstködern verboten.

Der Vorstand
Sellstedt/Bramel, 01.08.2020